

Beruflicher Status:

- Arbeiter/-in Angestellte/-r Teilzeit
- Beamter/Beamtin Auszubildende/-r Student/-in Sonstiges

Monatliches Bruttoeinkommen/Eingruppierung:

Name des Geldinstitutes:

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Krankenkassen-Zugehörigkeit des geworbenen Mitglieds

Zutreffendes im Kreis ankreuzen

- 00 Kaufmännische Krankenkasse Halle und sonstige
- 01 Allgemeine Ortskrankenkasse
- 02 Barmer Ersatzkasse
- 04 Berufskrankenkasse der Techniker
- 05 Betriebskrankenkasse
- 06 Bundesknappschaft
- 07 Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- 08 Hamburg-Münchener Ersatzkasse
- 09 Handelskrankenkasse Bremen
- 10 HEK Hanseatische Krankenkasse
- 99 Sonstige

Berufsgruppe

- 01 Un-/Angelernte/-r
- 02 Handwerker-/Facharbeiter/-innen
- 03 Meister/-innen
- 04 Technische Angestellte/Ingenieure
- 05 Chemotechn./Laboranten
- 06 Kaufm./Büroangestellte
- 07 Akademiker/-innen
- 08 AT-Angestellte
- 09 Angestellte im Außendienst
- 10 Leitende Angestellte
- 11 Beamte
- 12 Sonstige Angestellte unter Tage

Ich bin damit einverstanden, dass die von mir gemachten Angaben einschließlich eventueller Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben, insbesondere der Mitgliederverwaltung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsabzugs im erforderlichen Umfang – auch durch Datenträgeraustausch – mithilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet und genutzt werden können.

Ich bevollmächtige die IG Bergbau, Chemie, Energie meinen satzungsgemäßen Beitrag bei Fälligkeit

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

von meinem Konto per Lastschrift abzubuchen oder durch Betriebsabzug über den Arbeitgeber von meinem Lohn bzw. Gehalt einzubehalten.

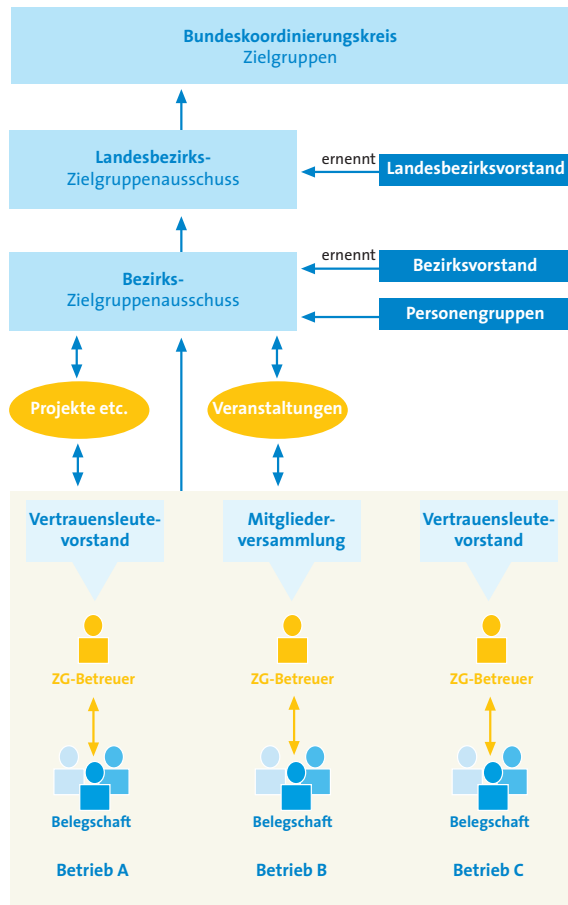
Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Einlösungsverpflichtung. Die vorstehende Einverständniserklärung sowie die Lastschriftbevollmächtigung kann ich nur gegenüber der IG Bergbau, Chemie, Energie widerrufen.

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte geben Sie diesen Mitgliedsantrag bei Ihrer/Ihrem gewerkschaftlichen Vertrauensfrau/Vertrauensmann oder Ihrem Betriebs- oder Personalrat ab.

Grundstruktur Zielgruppenarbeit



Gem. Richtlinie ZGA 04/2008

Herausgeber: IG BCE, VB1, VB4;
Verantwortlich: Michael Vassiliadis, gHV IG BCE;
Redaktion: Hans-Dieter Brand, Abt. Vertrauensleute/Ortsgruppen; Michael Linnartz, Ressort Zielgruppen
Druck: BWH GmbH **Bestell-Nr.: F_8**

Zielgruppen



Menschen gewinnen!

Die Zielgruppenarbeit der IG BCE

Wir sind aktiv!

Das Zielgruppenkonzept der IG BCE

Die klassischen politischen Vermittlungs- und Diskussionszusammenhänge haben an Bedeutung verloren und neue Formen der Kommunikation entstehen. Mit der Zielgruppenarbeit will die IG BCE genauer auf die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen der Beschäftigten eingehen. Die Zielgruppenarbeit optimiert die Betreuung der Mitglieder, zeigt eine verbesserte gewerkschaftliche Präsenz im Betrieb und erreicht mit einem flexiblen Angebot zur Mitarbeit auf Zeit gleichzeitig neue Beschäftigungsgruppen.

Der Begriff Zielgruppe stammt aus der Marktforschung, deren Zielgruppenmodell besteht aus sozialen Milieus, in denen Menschen mit gleicher Lebensauffassung, Lebensweise, Werteinstellungen, sozialer Lage und Lebensstil einer Zielgruppe zugerechnet werden.

Die IG BCE definiert eine Zielgruppe als eine Gruppe von Beschäftigten – unabhängig davon, ob sie Mitglieder der IG BCE sind oder nicht – innerhalb eines Betriebs oder Unternehmens, auch über Abteilungsgrenzen hinweg, die ein oder mehrere Merkmale miteinander verbindet. Diese gemeinsamen Merkmale können aus den verschiedensten Bereichen kommen oder auch eine Mischung daraus darstellen, wie:

- Problem-, Interessenlage
 - Arbeitsort, Abteilung
 - Alter, Geschlecht, Nationalität
 - Beschäftigtenstatus (wie Azubi, Vollzeit, Teilzeit, Leiharbeiter)
 - Tätigkeit
 - Lebensform (wie Eltern, Alleinerziehende, Single)
- Je feiner eine Zielgruppe definiert ist, um so genauer kann sich die IG BCE auf die Bedürfnisse der Gruppe einstellen und ihnen helfen, die Probleme zu beseitigen oder den Informationsbedarf zu decken.

Drei Beispiele für Zielgruppen:

- Alleinerziehende im Schichtdienst wünschen sich flexiblere Öffnungszeiten des Betriebskindergartens und eine bessere Planung ihrer Arbeit durch ihre Vorgesetzten.
- Hochqualifizierte Angestellte wünschen bessere Bedingungen zur Weiterentwicklung ihres beruflichen Wissens/Könnens.
- Laborbeschäftigte wünschen bessere Möglichkeiten um eigene Ideen in ihre Arbeit einbringen zu können.

Einzelne Beschäftigte können durchaus mehreren Zielgruppen angehören. So könnte beispielsweise eine Zielgruppe durch die Merkmale „Lebensform und Beschäftigtenstatus“ beschrieben werden. In diesem Fall wären „allein erziehende Mütter oder Väter in Teilzeit“ eine

Zielgruppe. Würde eine Zielgruppe durch die Kriterien „Alter und Tätigkeit“ definiert werden, so könnten „ältere Beschäftigte im Schichtdienst“ diese Zielgruppe darstellen.

Eine andere Art der Einteilung könnte sich aus der Frage nach Problem- bzw. Interessenslagen ergeben. So könnte in einem Pharmaunternehmen die Tätigkeit im Forschungsbereich das Kriterium für die Zielgruppe sein. Nicht der Beruf würde das Zielgruppenprofil definieren, sondern die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Abteilung.

Wenn die Probleme oder Wünsche einer Zielgruppe erkannt sind, bieten sich verschiedene Formen der Zusammenarbeit zwischen den Betroffenen mit den Betriebsräten, den zuständigen gewerkschaftlichen Vertrauensleuten, kompetenten Kolleginnen und Kollegen und der Unterstützung des IG BCE-Bezirks oder weiterer externer Experten an. Mögliche Formen der Zusammenarbeit sind z. B.:

- Themenspezifische Arbeitskreise
- Zeitlich befristete Projekte
- Regelmäßige Treffen
- Kampagnen
- Aktionen
- Informationsveranstaltungen
- Netzwerke
- Beratungsangebote

Einladung zur Mitarbeit:

Persönlich betroffen – persönlich gelöst
Es macht Freude, an der Verbesserung der Dinge, die einen selbst auch betreffen aktiv mitzuwirken. Mitarbeit und Engagement in überschaubaren Projekten ist deshalb das Angebot der IG BCE für Beschäftigte.

Die Vorteile liegen auf der Hand:

- Die betroffenen Beschäftigten kennen ihr Thema/ihr Problem ganz genau, sie haben das Know-how und können ihr Wissen unmittelbar einbringen.
- Betriebsräte und Vertrauensleute haben über den gesamten Betrieb Kenntnisse, die ebenfalls in die Lösung eines Problems einfließen können.
- Dazu haben sie den Rückhalt des IG BCE-Bezirks, der seine überregionalen Erfahrungen mit den betrieblichen Projekten einbringen kann. Er kann auch dort unterstützen, wo eigenständige Projekte an der Betriebsgröße scheitern, etwa weil es keine freigestellten Betriebsräte oder keine Vertrauensleute in der Firma gibt.

Menschen gewinnen.
Die Zielgruppenarbeit der IG BCE



Menschen gewinnen!

Ich will mich engagieren und Mitglied der IG BCE werden.

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ | Geschlecht: männlich weiblich

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Nationalität: _____

E-Mail (privat): _____ (dienstlich): _____

Telefon (privat): _____ (dienstlich): _____

Mobiltelefon (privat): _____ (dienstlich): _____

Beschäftigt bei: _____

Ausbildungsbeginn (Monat/Jahr): _____

Welches ist das aktuelle Ausbildungsjahr?: _____ Ausbildungsende (Monat/Jahr): _____

Beruf: _____

Personalnummer: _____

Eintrittsdatum: _____ Übertrittsdatum: _____

Vorgewerkschaft: _____

Werber/-in: _____ MitgliedsNr.: _____